



# Wie gelingen Bürgerbeteiligungs-Prozesse? Quartiersentwicklung im Dialog

Ideenwettbewerb Quartier 2020 – Gemeinsam. Gestalten.

Foto: Kuratorium Deutsche Altershilfe



# Mehrwert von Bürgerbeteiligung bei der Quartiersentwicklung...

...Präferenzen und Meinungen von Bürgerinnen und Bürgern erfassen

...Ausgleich unterschiedlicher Interessen fördern

...Erfahrungen der Bürgerinnen und Bürger für bessere Entscheidungen nutzen

...Hintergründe von Entscheidungen deutlich machen und damit Akzeptanz verbessern

...durch Transparenz und Rückkoppelung Vertrauen schaffen

...Identifikation mit der Gemeinde und dem Quartier erhöhen

...das „Einstehen füreinander“ fördern

...Beteiligung gemeinsam lernen

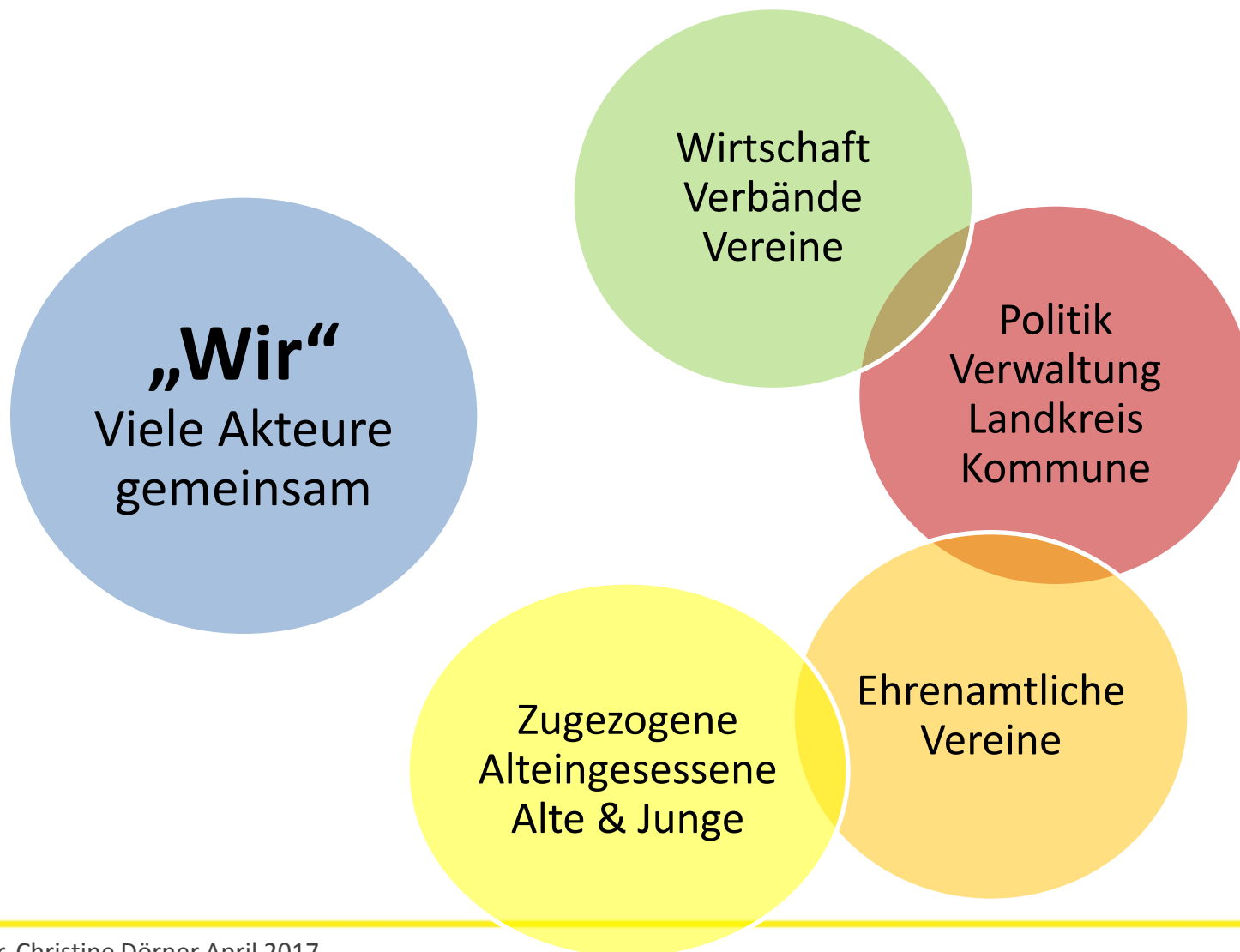


# Zentrale Handlungsfelder





# Gutes Quartier geht nur gemeinsam





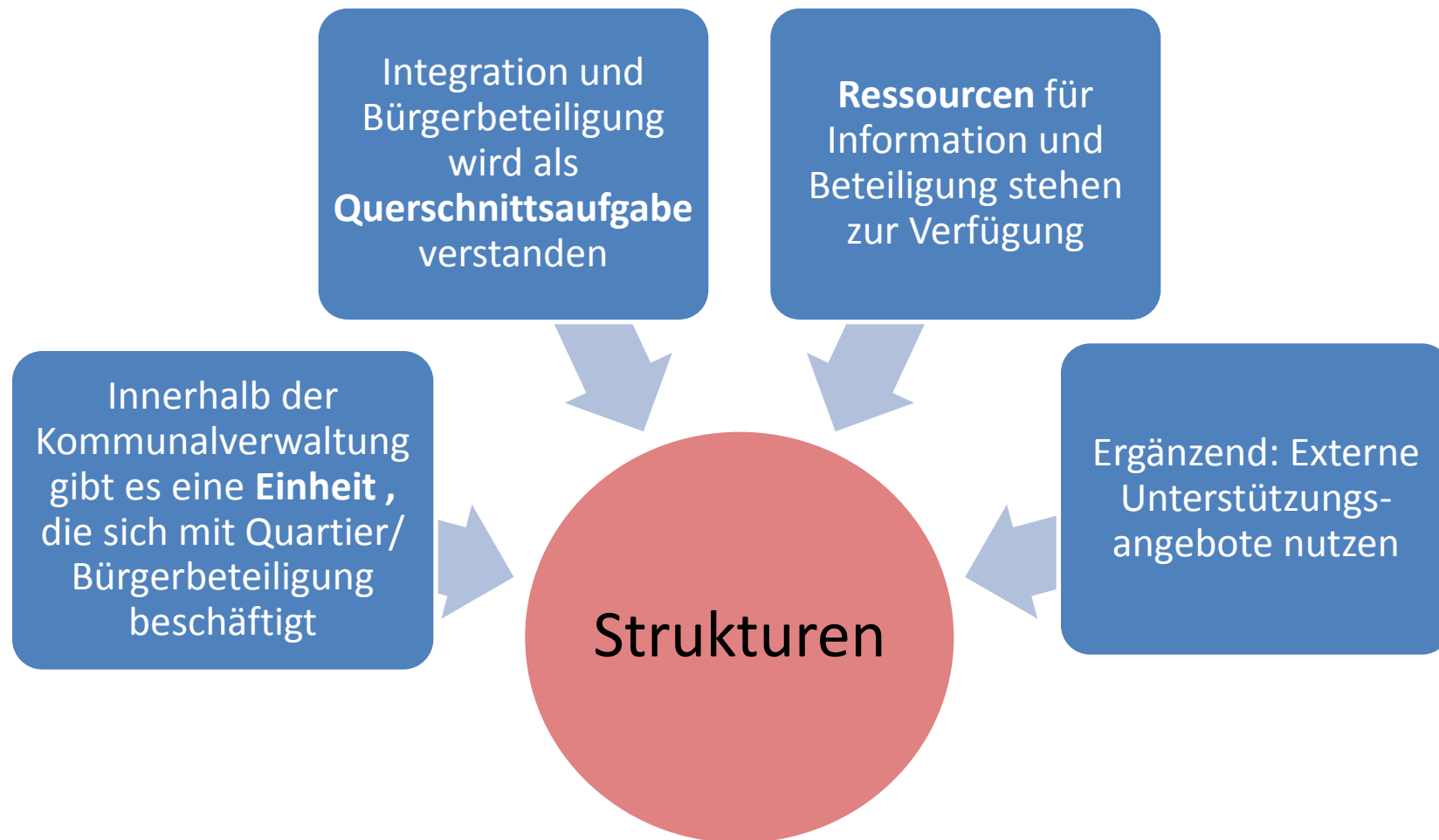
# Wie schaffen wir das?

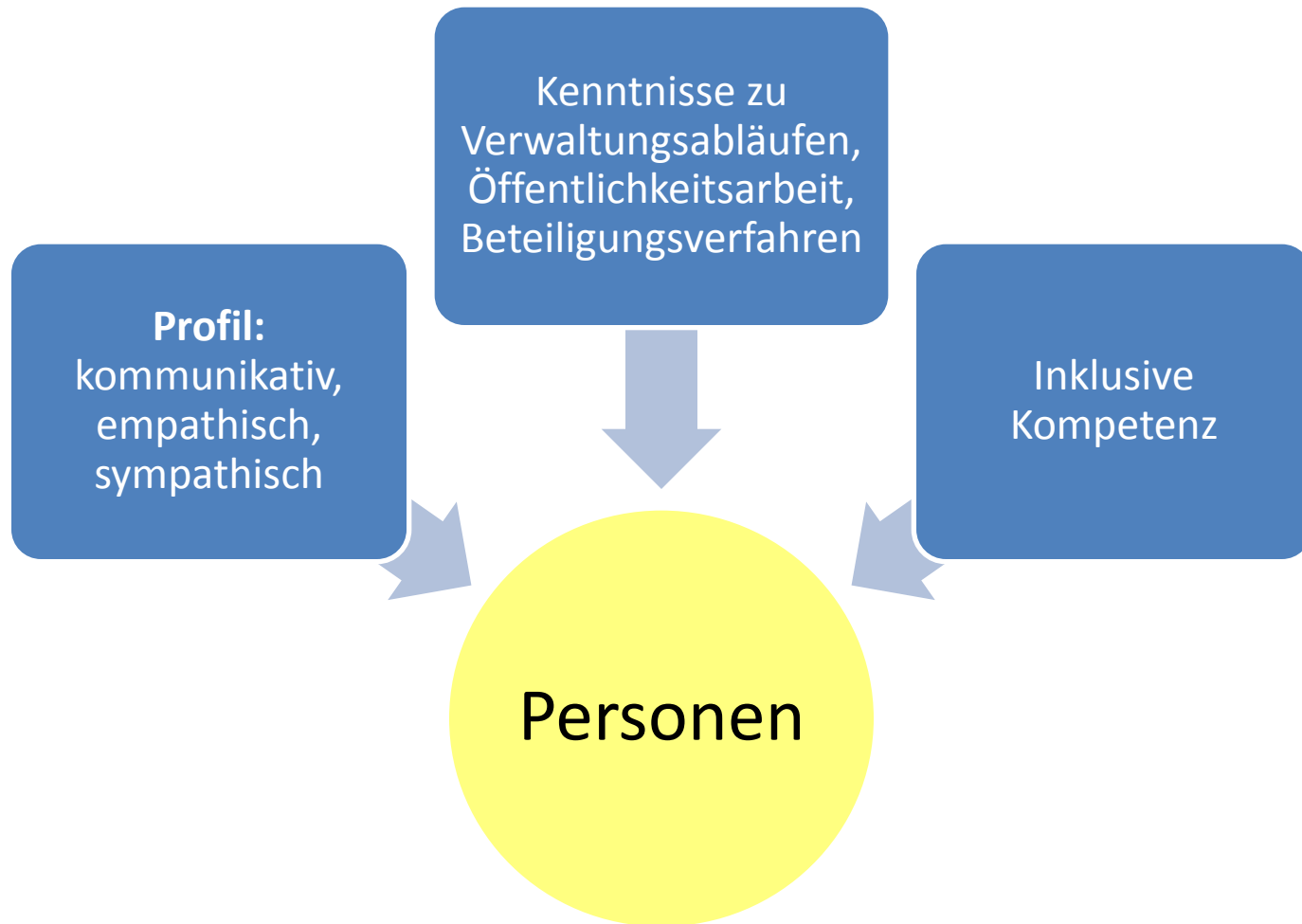
- Lebendige, altersgerechte Quartiere sind **Gemeinschaftsaufgabe**
- Quartiersentwicklung umfasst mehrere **Handlungsfelder**
- **Beteiligung** nicht punktuell, sondern **kontinuierlich**: informieren, konsultieren, Konflikte bearbeiten, sich engagieren
- Vor Ort die vielen guten, einzelnen Maßnahmen und Initiativen verbinden: **Gesamtplan** konstant umsetzen
- **Ehrenamtliches Engagement** als Basis für das gelingende Zusammenleben

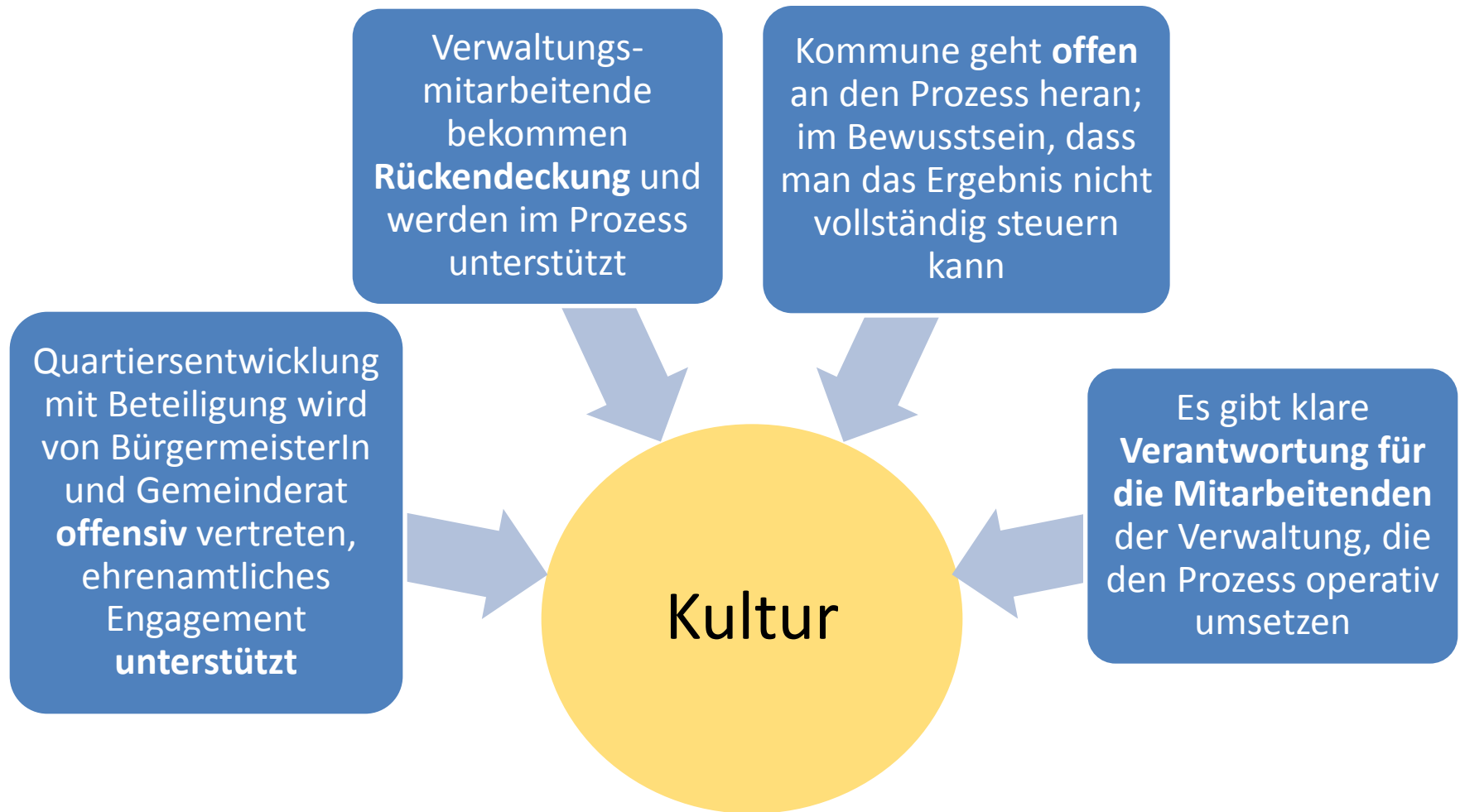


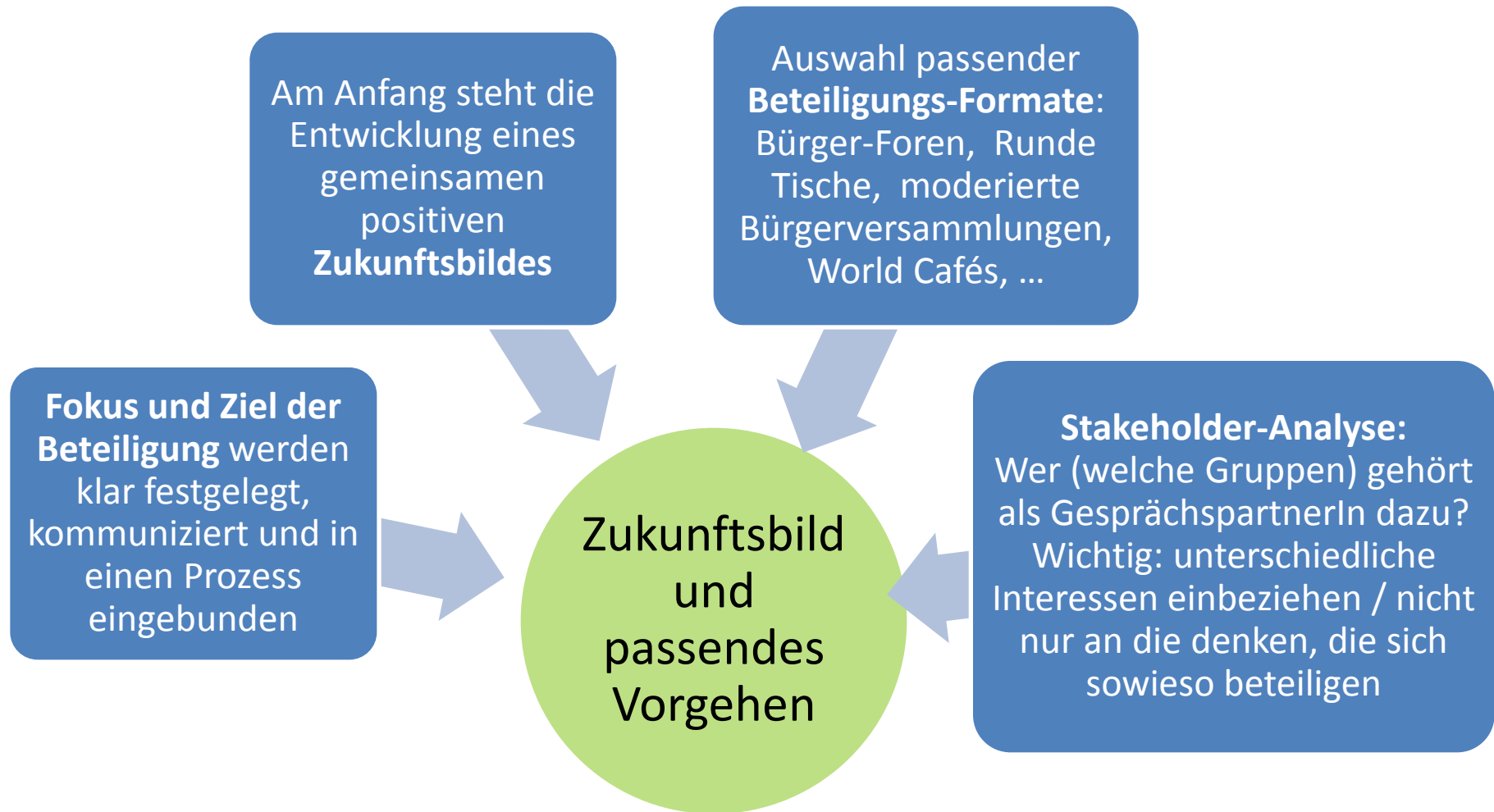
# Erfolgsfaktoren für Beteiligung





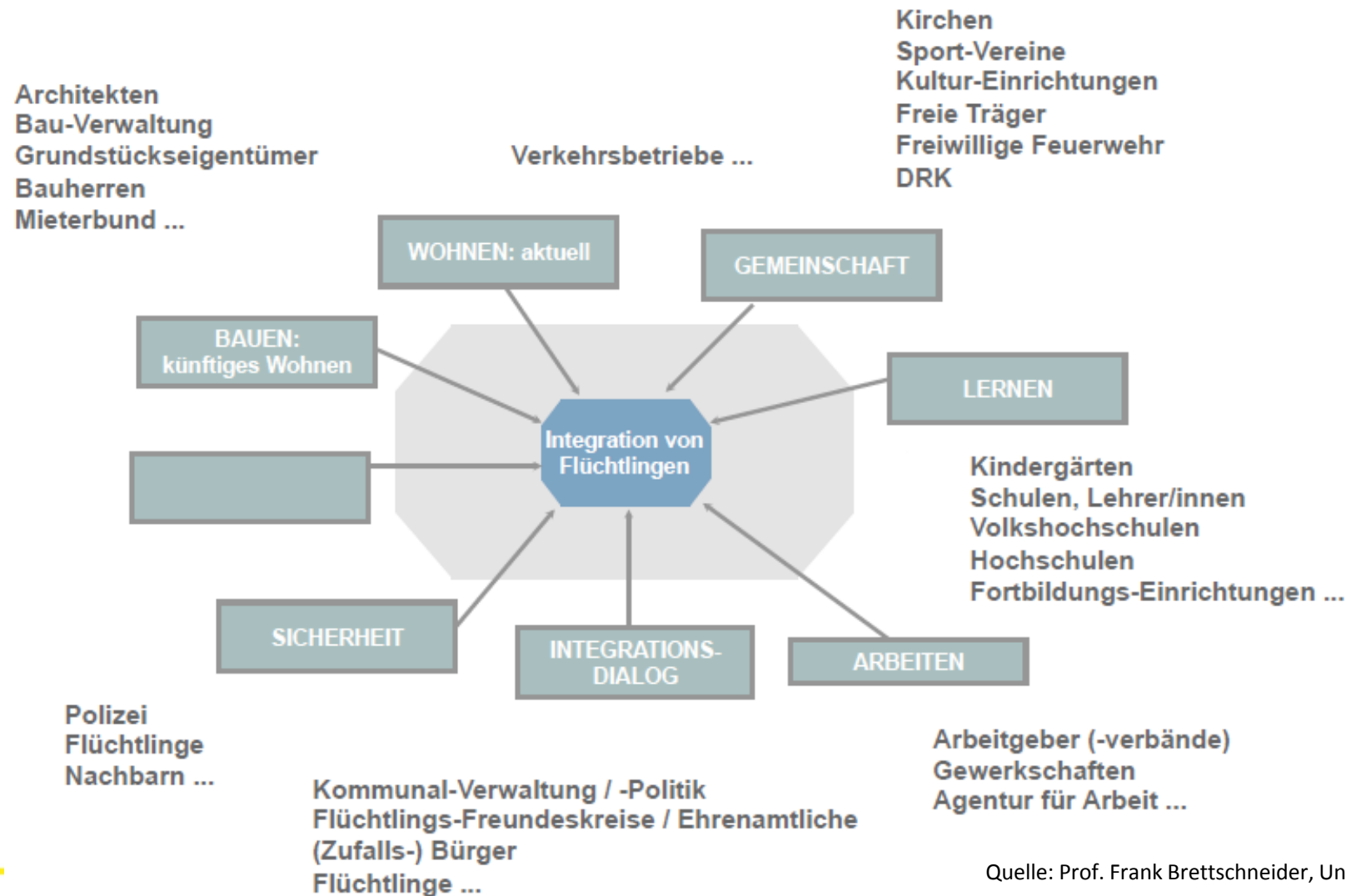








# Beispiel: Stakeholder-Landkarte Integration





# Beteiligungsformate / Bausteine

Aktivierende Befragung

Zukunftskonferenz

BürgerInnen-Rat

Gespräche/ Dialog

Anonyme Befragung

Arbeitsgruppe

World-Café

Bürgerpanel

Planungszelle

Open-Space-Konferenz

Planungswerkstatt

Bürgerforum

Runder Tisch

# Beteiligungsformate / Steckbriefe

## **BürgerInnen-Rat**

8 – 15 nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Bürgerinnen und Bürger lösen in 1 ½ Tagen ein gemeinsames Anliegen nach der Methode von „Dynamic Facilitation“.

## **Aktivierende Befragung**

Menschen gewinnen, Probleme des Gemeinwesens anzunehmen und sich Bereit zu zeigen, Aktivitäten für das Gemeinwesen zu übernehmen.

## **Anonyme Befragung**

Ermittlung des Zustimmungswerts zu einem bestimmten Thema oder konkreten Fragen. Befragungen sind idR offen, anonym und meist auch unverbindlich.

## **Bürgerpanel**

Regelmäßig 3-4 mal jährlich stattfindende Befragung von 500 – 2500 soziodemographisch ausgewählten BürgerInnen zu Quartiersthemen, die dazu ihr Einverständnis erklärt haben.

## **Bürgerforum**

Diskussion lokaler Themen, öffentliche Debatte, Großgruppenveranstaltung, Mischung Inputs und moderierte Gruppen. Dauer: von 1 Tag bis mehrere Monate  
Online / **Offline**

## **Gespräche/ Dialog**

Befähigung zu gemeinsamer Entscheidungsfindung durch gemeinsame Wissensbasis und Integration unterschiedlicher Vorstellungen, Entwicklung von Präferenzen. Dauer: ½ - 3 Tage

## **World-Café**

Offene Einladung zur Vernetzung und zum Austausch von Wissen mit guten Fragen und guter Stimmung. Dauer: ½ - 1 Tag

## **Open-Space-Konferenz**

Offene Einladung zur selbstverantwortlichen Bearbeitung gemeinsam interessierender Themen in personell wechselnden interessengeleiteten Kleingruppen (8- üb. 2000 TN). Dauer: ½ - 2 Tage

## **Runder Tisch**

Erreichung eines Konsenses unter Vertreter/innen ausgewählter Interessengruppen, extern moderiert. Dauer: ½ - mehrere Tage

## **Zukunftskonferenz**

Strategieentwicklung, indem das gesamte System „Quartier“ in einem Raum versammelt wird. Gemeinschaftsgefühl und Handlungsbereitschaft entstehen, Umsetzungsideen werden erarbeitet. (20 – 80 TN), Dauer: 1-3 Tage

## **Arbeitsgruppe**

Gezielt nach fachlicher Kompetenz oder Zuständigkeit zusammengesetzte Gruppe zur Bearbeitung eines Themas, meist als Entscheidungsvorlage. Dauer: ½ - mehrere Tage

## **Planungszelle**

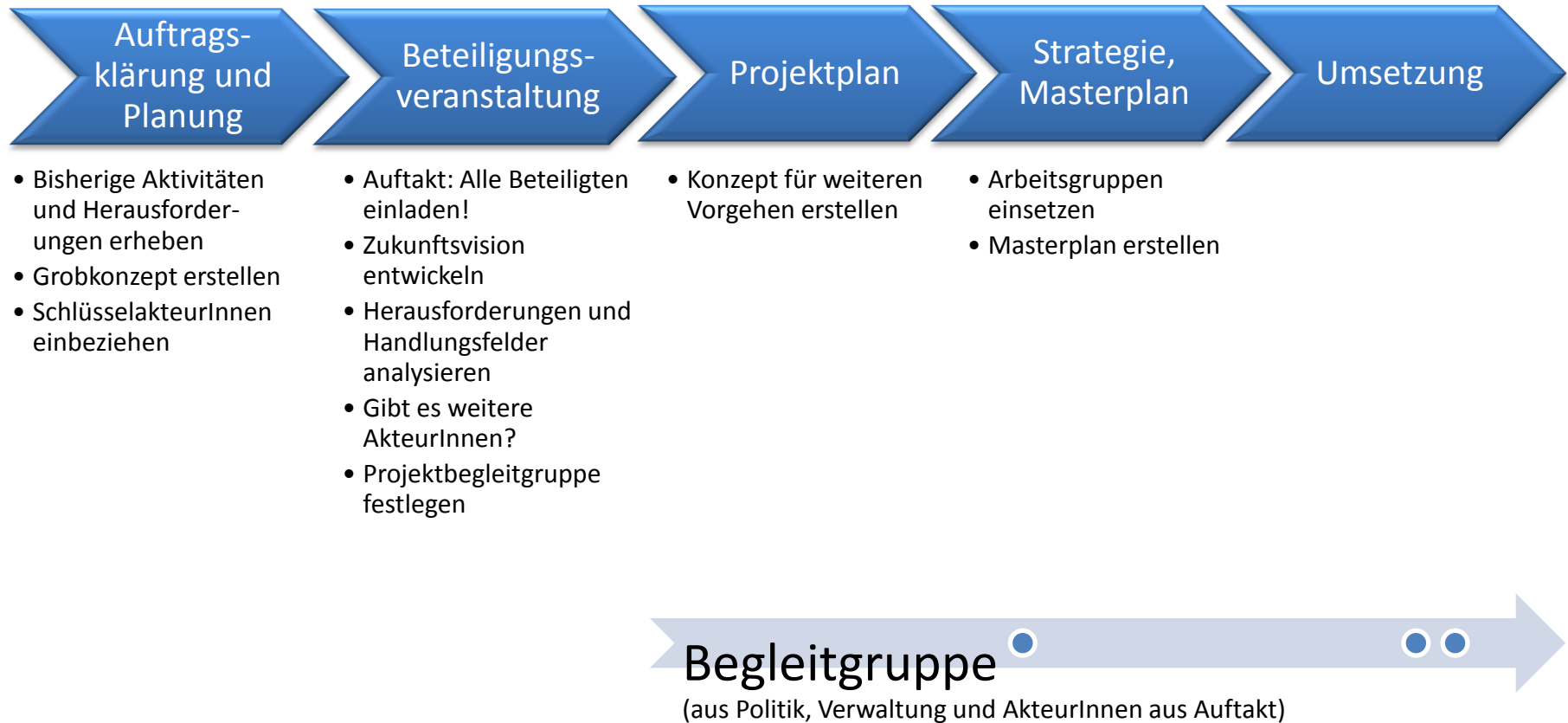
Integration von Bürgerwissen in kommunale oder Regionale Problemstellungen (Hinzuziehung von Expert/innen), Erstellung eines Bürgergutachtens. Gruppe mit max. 25 Personen. Dauer: ca. 1 Woche (Entschädigung)

## **Planungswerkstatt**

Beteiligung an konkreten planerischen Fragestellungen möglichst vor Ort, Entwicklung von Umsetzungsideen auf Grundlage Akteursanalyse (Interessen). Dauer: 1 – 2 Tage



# Arbeitsschritte für Ihr Quartiersprojekt



# *Dont`s* für Veranstaltungen

- den Saal eng bestuhlen..
- Podium oben - Publikum unten...
- kein Essen und Trinken...
- Standmikrofon im Gang...
- schlechte Akustik, kein barrierefreier Zugang...
- lange Vorträge und viel Fachjargon...
- „Sie verstehen das nicht ...“
- keine oder wenig neutrale Moderation...
- von Beteiligung reden aber nur Information meinen





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**HINWEIS: Mitreden. Mitmachen. Mitentscheiden -  
Bürgerbeteiligung gemeinsam lernen. Seminarangebot :  
<https://www.diefuehrungsakademie.de/buergerbeteiligung>**



Dr. Christine Dörner  
Führungsakademie Baden-Württemberg  
Hans-Thoma-Straße 1  
76133 Karlsruhe  
T 0721 926 6613

[christine.doerner@fuehrungsakademie.bwl.de](mailto:christine.doerner@fuehrungsakademie.bwl.de)  
[www.diefuehrungsakademie.de](https://www.diefuehrungsakademie.de)